



Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Nambach, Naurod, Frauenstein, Wombach u. v. a.

Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 146.

Dienstag, den 25. Juni 1912.

27. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 27. Juni d. J., vormittags soll die Großausstellung von den städtischen Wiesen im Rabengrund ca. 170 Morgen — öffentlich meistens versteigert werden.

Sammlungskunst vormittags 9 Uhr vor dem Haupthof, Nr. 73 (Metzgerstraße Daniel).

Wiesbaden, den 20. Juni 1912.

34699 Der Magistrat.

Berdingung.

Die Erbarbeiten für den Erweiterungsbau des städtischen Reform-Realschulmuseums in der Draisenstraße sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verhandelt werden.

Berdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsbau Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 9 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellsgeldfreie Einwendung von 1 M. so lange Vorrat reicht, bezogen werden.

Beschlossene und mit der Aufschrift „D. A. 14“ verliebene Angebote sind spätestens bis Samstag, den 29. Juni 1912, vormittags 10 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausfüllten Berdingungsformular eingesetzten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist 30 Tage.

Wiesbaden, den 21. Juni 1912.

34772 Städtisches Hochbauamt.

Berdingung.

Die Erb-, Maurer- und Betonierungsarbeiten zur Herstellung: a) einer Stützmauer an der Straße durch den Paulinen-Schlöpfer zwischen Gasteinberg und Schöne Aussicht; b) der Verbindungsstrecke Gasteinberg — und dieser neuen Straße; c) der Verbindungsstrecke — neue Straße — Schöne Aussicht sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verhandelt werden.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathaus, Zimmer Nr. 55 eingesehen, die Berdingungsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellsgeldfreie Einwendung von 1 M. so lange Vorrat reicht, bezogen werden.

Beschlossene und mit der Aufschrift „Anstreicherarbeiten Los IV—VI“ verliebene Angebote sind spätestens bis

Freitag, den 28. Juni 1912,

vormittags 11 Uhr,

am Rathaus Zimmer Nr. 55 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausfüllten Berdingungsformular eingesetzten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 28 Tage.

Wiesbaden, den 17. Juni 1912.

34772 Städtisches Straßenbauamt.

Bekanntmachung.

Der Taalböhmer Valentin Alär, geboren am 14. November 1890 zu Altenwald bei Saarbrücken, zuletzt Altenwald wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für seine Familie, so daß diese aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden muß.

Wir erachten um Mitteilung seines Aufenthalts.

Wiesbaden, den 21. Juni 1912.

Der Magistrat, Armen-Verwaltung.

Berdingung.

Die Ausführung der Schreinerrarbeiten Los VI und VII Türen, Glasabslüsse, Wandverkleidungen, Fußleisten und Abteilungswände im Erdgeschoss und der römisch-kirchlichen Abteilung des Adlerbaus soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verhandelt werden.

Berdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsbau Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 9 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellsgeldfreie Einwendung von 1 M. so lange Vorrat reicht, bezogen werden.

Beschlossene und mit der Aufschrift „Schreinerrarbeiten Los VI und VII“ verliebene Angebote sind spätestens bis

Freitag, den 28. Juni 1912,

vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausfüllten Berdingungsformular eingesetzten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 21. Juni 1912.

34772 Städtisches Hochbauamt.

Berdingung.

Die Herstellung des Antitriches an den Fenstern vom Mittel- und Hauptflügel, der Heißkörper und Rohrleitungen im Neubau Adlerbau (Los IV—VI) soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verhandelt werden.

Berdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsbau Adlerstraße Nr. 4 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellsgeldfreie Einwendung von 1 M. so lange Vorrat reicht, bezogen werden.

Beschlossene und mit der Aufschrift „Anstreicherarbeiten Los IV—VI“ verliebene Angebote sind spätestens bis

Freitag, den 28. Juni 1912,

vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausfüllten Berdingungsformular eingesetzten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 17. Juni 1912.

34772 Städtisches Hochbauamt.

Berdingung.

Die Herstellung des Antitriches an den Fenstern vom Mittel- und Hauptflügel, der Heißkörper und Rohrleitungen im Neubau Adlerbau (Los IV—VI) soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verhandelt werden.

Berdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsbau Adlerstraße Nr. 4 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellsgeldfreie Einwendung von 1 M. so lange Vorrat reicht, bezogen werden.

Beschlossene und mit der Aufschrift „Anstreicherarbeiten Los IV—VI“ verliebene Angebote sind spätestens bis

Freitag, den 28. Juni 1912,

vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausfüllten Berdingungsformular eingesetzten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 17. Juni 1912.

34772 Städtisches Straßenbauamt.

Auszug aus der Straßenpolizei-Verordnung für den Stadtbezirk Wiesbaden vom 10. Oktober 1910.

§ 86.

4. Kindern unter 10 Jahren, welche sich nicht in Begleitung erwachsener Personen befinden, sowie Dienstboten oder Personen in unsauberer Kleidung ist die Benutzung der in den öffentlichen Anlagen und Straßen aufgestellten Abshänke, welche die Beschilderung „Stadt Wiesbaden“ oder „Kurverwaltung“ tragen, untersagt.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 10. April 1912. 34580

Der Magistrat.

Städtisches Krankenhaus Wiesbaden.

Die Lieferung der nachstehend verzeichneten Gegenstände soll im Submissionsweise vergeben werden:

1. 500 Stück Handtücher III. Cl.; 2. 200 Stück graue Handtücher; 3. 400 Stück Küchentücher; 4. 200 Stück Bettläden; 5. 300 Stück Taschentücher; 6. 250 Stück Bettläden III. Cl.; 7. 400 Stück Unterlagen; 8. 200 Stück Deckenbesätze; 9. 75 Stück Deckenbesätze I. Cl.; 10. 400 Stück Kissenbesätze III. Cl.; 11. 150 Stück Operationshandtücher; 12. 75 Stück Blättertücher; 13. 300 Stück Badetücher; 14. 100 Stück Kinderhandtücher; 15. 100 Stück Babyländer; 16. 100 Stück Babyländer; 17. 100 Stück Grauenhandtücher; 18. 100 Paar Männerstrümpfe; 19. 100 Paar Frauenstrümpfe; 20. 36 Stück Badetücher; 21. 50 Stück Deckenbesätze, blau; 22. 100 Stück Küchenbesätze, blau; 23. 600 Stück Windeln; 24. 100 Stück Moltondecken; 25. 40 Stück Bettläden I. Cl.; 26. 100 Stück Handtücher I. Cl.; 27. 100 Stück Kissenbesätze I. Cl.; 28. 20 Stück Blumenkissen I. Cl.; 29. 20 Stück Tischländer I. Cl.; 30. 100 Stück Servietten; 31. 25 Stück Tischländer, kleine; 32. 20 Stück Badetücher; 33. 30 Stück Tischläder, blonde; 34. 100 Meter Gardinenstoff; 35. 6 Paar große Gardinen; 36. 6 Paar Roseaux, weiß; 37. 6 Stück Kerzen-Mantel; 38. 20 Stück Schwert-Schlüter; 39. 70 Stück Wärter-Schlüter; 40. 25 Stück Träger-Schlüter; 41. 40 Stück Rüden-Schlüter; 42. 50 Stück blonde Schlüter; 43. 50 Stück Hausbücher-Schlüter; 44. 4 Stück Wärter-Anzüge; 45. 25 Stück Wärterlaken, weiß; 46. 70 Stück Wärterjaden, geflekt; 47. 3 Stück Jaden für Leinenwälder; 48. 100 kg Hobbaar; 49. 50 kg Federn; 50. 50 kg Africane; 51. 100 Meter Matratzenrollen III. Cl.; 52. 9 Stück Kinder-Matrassen Africane.

Lieferungsangebote mit Musterabschnitten resp. Haar- und Federrohre sind unter Angabe der Preise pro Stück, Meter oder Kilogramm bis einschließlich 12. Juli 1912 an das städtische Krankenhaus, möglicherweise auch die Bediensteten vorber Einsusehen und zu unterschreiben sind, einzurichten.

Wiesbaden, den 22. Juni 1912.

34778 Städtisches Krankenhaus.

Amtliche Bekanntmachungen

Königlichen Polizeidirektion.

Bekanntmachung.

Aus Anlaß der Rennen auf der Wiesbadener Rennbahn bei Erbenheim am Sonnabend, den 20. Sonnab. den 20. Juni und Dienstag, den 2. Juli d. J., wird zur Regelung des Fahrdienstes, Reit- und Fuhrverkehrs für die Zeit von

1½—3 und 6—7½ Uhr nachmittags folgendes bestimmt:

1. Zur Vermeidung von Unfallsfällen dürfen sich die Fahrgäste, soweit sie nicht zur Freizeit der auf der Nordseite belegenen Häuser den nördlichen Bürgersteig unbedingt benutzen müssen, nur auf dem südlichen Bürgersteig der Frankfurterstraße bewegen.

2. Die Frankfurterstraße ist für Reiter, Radfahrer und alle nicht der Personendienstleistung dienenden Fahrsachen verboten.

3. Der Durchgangsverkehr von Fahrzeugen an der Frankfurterstraße, von der Rheinstraße bis zur Gemeindegrenze (Sieges- und Friedhofstraße) ist in der Zeit von 1½ bis 3 Uhr nachmittags für alle aus der Richtung Erbenheim kommende und in der Zeit von 6 bis 7½ Uhr nachmittags für alle aus der Richtung Wiesbaden kommende Fahrsachen verboten.

4. Sämtliche Kraftfahrzeuge (Automobile) haben auf der Fahrt zum Rennplatz und zurück den Fahrdomäne der Frankfurterstraße längs der Bordsteine des südlichen Bürgersteiges zu beobachten.

5. Sämtliche mit Wagen besetzte Personenfuhrwerke haben auf der Fahrt zum Rennplatz und zurück die Mitte des Fahrdomäne der Frankfurterstraße bestimmten Bereich zu beobachten.

6. Sobald bei mehreren der zu 4 und 5 genannten basiellen Ziel verfolgenden Fahrsachen eine Reihefolge von 3 und mehr Fahrsachen erreicht, hat jedes von ihnen kommende Fahrsache sich dem letzten in der Reihe anzuschließen. Kein Fahrsache darf aus der Reihe austreten, vorläufige Überholen oder sich in die Reihe eindringen.

7. Sämtliche Fahrsachen dürfen nur mit möglichem Geschwindigkeit fahren; Kraftfahrzeuge nicht über 15 km. in der Stunde.

8. In der Frankfurterstraße ist das Halten von Fahrsachen nur so weit gestattet, als das Ein- und Aussteigen der Anwohner dies unbedingt erforderlich macht.

Es wird erwartet, daß die angegebenen Verordnungen genau befolgt werden, da nur dadurch ein gerechter Verkehr von und nach dem Rennplatz erreicht werden kann.

Inzelondere ist den Anordnungen der Schuhmannschaft unweigerlich Folge zu leisten, nemlich, wenn sie durch Erheben der rechten Hand das Zeichen zum „Halten“ gibt, was hauptsächlich bei der Einfahrt der Straßenbahnwagen aus der Rheinstraße in die Frankfurterstraße erforderlich wird.

Da bei den letzten Rennen einzelne Quälereien von herrschaftlichen Fuhrwerken gegen diese Anordnungen verloren haben, werden die Bediensteten ganz besonders die Befolgung vorliegender Maßnahmen einschärfern.

Zusonderhandlungen gegen die Bestimmungen werden auf Grund der Straßenpolizei-Verordnung vom 10. Oktober 1910 mit Geldstrafe bis zu 30 Mark, an deren Stelle im Unvermögen eine Haftstrafe bis zu 3 Tagen, bestrafen.

Wiesbaden, den 18. Juni 1912.

Der Polizei-Präsident.

v. Schenck.

Amtliche Fremden-Liste der Stadt Wiesbaden.

Fentense, Fr., Dresden, Ev. Hospiz — Fins, Fr., Berlin, Christl. Hospiz II — Feyanz, Charlkow, Englischer Hof — Fischer, Düsseldorf, Pension Christa — Fiesen, Grunstadt, Vater Rhein — Frankenfeld, Halberstadt, Stadt Biebrich — Freilese m. Fr., Hamel, Zum neuen Adler — Freyberg, Libau, Viktoriashotel — Friedland, Strahlwalde, Christl. Hospiz II — Fuhrmann, Hamburg, Christl. Hospiz II.	Sander, Berlin, Hotel Berg — Sasse, Fr. — Ticht, Becklinghausen, Christl. Hospiz II — Sayers m. Fr., Brüssel, Oranien — Schmalzschel, Fr., Düsseldorf, Reichspost — Schröder, Fr., Königsberg,